

Schulinternes Curriculum Sekundarstufe I

Praktische Philosophie

Stand: Februar 2020

Inhalt

- 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**
- 2 Entscheidungen zum Unterricht**
 - 2.1 Unterrichtsvorhaben**
 - 2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit**
 - 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**
 - 2.4 Lehr- und Lernmittel**
- 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**
- 4 Qualitätssicherung und Evaluation**

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Fachliche Bezüge zum Leitbild und zum Schulprogramm der Schule

Entsprechend dem Leitbild unserer Schule befähigen wir im Fachunterricht Praktische Philosophie unsere Schülerinnen und Schüler dazu, sich in der Welt zu orientieren und eigene Wertvorstellungen zu reflektieren und weiter zu entwickeln. Dabei steht das soziale Lernen, insbesondere der respektvolle Umgang mit verschiedenen Meinungen, im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich in unserem Unterricht mit Werten und Normen unserer Gesellschaft auseinander, die zudem eine enorme Bedeutung für das gelingende Leben in einer Gemeinschaft darstellen.

Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Das Gymnasium Am Geroweier ist ein dreizügiges Gymnasium mit gebundenem Ganzttag, welches mit den Leitideen Maria Montessoris einen besonderen pädagogischen Schwerpunkt verfolgt.

Das Gymnasium, an dem zurzeit 595 Schüler*innen von 60 Lehrpersonen unterrichtet werden, liegt in der Innenstadt von Mönchengladbach. Seit 2018 kooperiert das Gymnasium Am Geroweier im Rahmen des Schulverbandes Mönchengladbach Stadtmitte mit der Gemeinschaftshauptschule Heinrich-Lersch und der Realschule Volksgarten.

Die kulturelle Vielfalt bereichert den Unterrichtsalltag, fördert die Diskussionskultur und somit die Urteilskompetenz der Schülerinnen und Schüler.

Unterrichtliche Bedingungen

Die Fachkonferenz tritt mindestens einmal pro Schulhalbjahr zusammen, um notwendige Absprachen zu treffen. In der Regel nimmt auch ein Mitglied der Elternpflegschaft sowie der Schülervertretung an den Sitzungen teil. Außerdem finden innerhalb der Fachgruppe zu bestimmten Aufgaben weitere Besprechungen statt. Innerhalb der Jahrgangsstufen stehen die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen in regelmäßigem Austausch über die anstehenden Unterrichtsvorhaben.

In der Sekundarstufe I werden gelegentlich Übungsaufgaben gestellt, die in einem Zeitraum von mindestens einer Woche zu erledigen sind.

Exkursionen und Projekte

Sofern es fachliche Anknüpfungspunkte gibt, ist die Fachschaft stets bestrebt, gewinnbringende Exkursionen wahrzunehmen.

In der Jahrgangsstufe 8 ist es vorgesehen, dass die Schülerinnen und Schüler an einem SCHLAU-Workshop teilnehmen, bei dem sie über die geschlechtliche Vielfalt informiert und so diesbezüglich sensibilisiert werden. Dies geschieht im Rahmen der Werteerziehung und spiegelt unser Leitbild wider. Zudem besteht eine Kooperation mit der Stadtbibliothek.

Fachliche Bezüge zum Medienkompetenzrahmen

Im Rahmen des ITG-Unterrichts werden wesentliche Grundkenntnisse hinsichtlich der informationstechnischen Grundbildung kumulativ beginnend ab Jahrgangsstufe 5 erworben. Darunter fallen u.a. Kenntnisse in der Textverarbeitung sowie Präsentation und Recherche. Im praktischen Philosophieunterricht wird auf diese Kompetenzen in den verschiedenen Unterrichtsvorhaben zielgerichtet zurückgegriffen und fachspezifisch genutzt und vertieft.

Insbesondere werden im praktischen Philosophieunterricht die Meinungs- und Identitätsbildung sowie die selbstregulierte Mediennutzung gefördert.

Fachliche Bezüge zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Bei der Auswahl der unterrichtsrelevanten Texte und Medien werden u.a. auch Ziele und Teilziele der Verbraucherbildung in der Schule berücksichtigt. Konkretisierung werden in ausgewählten Unterrichtsvorhaben der einzelnen Jahrgangsstufen benannt, wie z.B. im Fragenkreis 5 *Die Frage nach Natur, Kultur und Technik*.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrahmens werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen der Schülerinnen und Schüler, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben I Fragenkreis 1 – Die Frage nach dem Selbst – Ich und mein Leben	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte Ich und mein Leben	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen) Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none">- benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit (Pers. Komp.),- erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander (Pers. Komp.),- vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber (Pers. Komp.),- erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen (Pers. Komp.),- beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie (Pers. Komp.),- hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen (Soz. Komp.),- unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen (Soz. Komp.)- unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse (Soz. Komp.),- beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven (Sachkomp.),- beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (MK),- untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her (MK),- begründen Meinungen und Urteile (MK),- hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein (MK),- schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt (MK).
Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Wochen	
Leistungsbewertung: s. 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	

Unterrichtsvorhaben II Fragenkreis 2 – Die Frage nach dem Anderen

Inhaltsfelder und inhaltliche

Schwerpunkte

Umgang mit Konflikten

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

(übergeordnete Kompetenzerwartungen)

Die Schülerinnen und Schüler...

- erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander (Pers. Komp.),
- klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen (Pers. Komp.),
- vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber (Pers. Komp.),
- erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen (Pers. Komp.),
- beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie (Pers. Komp.),
- erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich (Pers. Komp.),
- erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes (Soz. Komp.),
- hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen (Soz. Komp.),
- unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar (Soz. Komp.),
- überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen (Soz. Komp.),
- erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch (Soz. Komp.),
- unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen (Soz. Komp.),

	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse (Soz. Komp.), - üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein (Soz. Komp.), - erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese (Soz. Komp.), - erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (Sachkomp.), - beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch (Sachkomp.), - beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (MK), - bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander (MK), - hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein (MK).
<p>Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Wochen</p>	
<p>Leistungsbewertung: s. 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>	

<p>Unterrichtsvorhaben III Fragenkreis 3 – Die Frage nach dem guten Handeln</p>	
<p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte, Wahrhaftigkeit und Lüge</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen (Pers. Komp.), - vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber (Pers. Komp.), - erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen (Pers. Komp.), - setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander (Pers. Komp.), - erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche

	<p>und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes (Soz. Komp.),</p> <ul style="list-style-type: none"> - hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen (Soz. Komp.), - unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar (Soz. Komp.), - überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen (Soz. Komp.), - üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein (Soz. Komp.), - erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese (Soz. Komp.), - beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch (Sachkomp.), - erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (MK), - begründen Meinungen und Urteile (MK), - üben kontrafaktisches Denken ein (MK), - bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander (MK), - hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein (MK).
<p>Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Wochen</p>	
<p>Leistungsbewertung: s. 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>	

<p>Unterrichtsvorhaben IV Fragenkreis 4 – Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p>	
<p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte, Regeln und Gesetze</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen (Pers. Komp.), - vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile

	<p>über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber (Pers. Komp.),</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen (Pers. Komp.), - beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie (Pers. Komp.), - erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich (Pers. Komp.), - überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen (Soz. Komp.), - erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen (Soz. Komp.), - unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse (Soz. Komp.), - üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein (Soz. Komp.), - erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese (Soz. Komp.), - beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch (Sachkomp.), - erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (MK), - bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander (MK), - hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein (MK).
<p>Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Wochen</p>	
<p>Leistungsbewertung: s. 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>	

<p>Unterrichtsvorhaben V Fragenkreis 5 – Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p>	
<p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte,</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)</p>

<p>Tiere als Mitlebewesen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber (Pers. Komp.), - erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen (Pers. Komp.), - beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie (Pers. Komp.), - erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich (Pers. Komp.), - setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander. (Pers. Komp.), - erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes (Soz. Komp.), - unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar (Soz. Komp.), - überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen (Soz. Komp.), - erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch (Soz. Komp.), - erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese (Soz. Komp.), - formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen (Sachkomp.), - erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (MK), - beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (MK), - hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein (MK).
-------------------------------	---

Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Wochen

Leistungsbewertung: s. 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Unterrichtsvorhaben VI Fragenkreis 6 – Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

**Inhaltsfelder und inhaltliche
Schwerpunkte,
Medienwelten**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
(übergeordnete Kompetenzerwartungen)

Die Schülerinnen und Schüler...

- klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen (Pers. Komp.),
- beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie (Pers. Komp.),
- erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich (Pers. Komp.),
- unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar (Soz. Komp.),
- überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen (Soz. Komp.),
- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese (Soz. Komp.),
- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (Sachkomp.),
- formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen (Sachkomp.),
- beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven (Sachkomp.),
- erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (MK),
- hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein (MK),

	- begründen Meinungen und Urteile (MK).
Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Wochen	
Leistungsbewertung: s. 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	
Konkreter Bezug zum Medienkompetenzrahmen: Als Orientierungsgrundlage dienen je nach konkretem Unterrichtsvorhaben die Inhaltsfelder des Medienkompetenzrahmens NRW. Besonders liegt der Fokus im Sinne der Meinungs- und Identitätsbildung auf der Förderung eines kritischen Medienumgangs.	
Konkreter Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung: Als Orientierungsgrundlage dient <i>Bereich C – Medien und Informationen in der digitalen Welt</i> aus der <i>Rahmenvorgabe für Verbraucherbildung in Schule in der Primarstufe und Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen</i> (S. 14-20).	
Fachspezifische Anmerkungen: Im Rahmen dieser Unterrichtsreihe bietet sich eine erste Erkundung der Stadtbibliothek inkl. einer Bibliotheksführung an. Zudem besteht die Möglichkeit, besonders den angemessenen Umgang mit (digitalen) Medien zu thematisieren.	

Unterrichtsvorhaben VII Fragenkreis 7 – Die Frage nach Ursprung, Zukunft	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte, Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen) Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> - vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber (Pers. Komp.), - beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie (Pers. Komp.), - setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander (Pers. Komp.), - überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen (Soz. Komp.), - unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen (Soz. Komp.), - erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese (Soz. Komp.), - formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen (Sachkomp.),

	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern religiöse Rituale in verschiedenen Weltreligionen und respektieren sie (Sachkomp.), - beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme (Sachkomp.), - beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (MK), - erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (MK), - untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her (MK), - üben kontrafaktisches Denken ein (MK), - hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein (MK), - schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt (MK).
Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Wochen	
Leistungsbewertung: s. 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben I Fragenkreis 1 – Die Frage nach dem Selbst – Ich und mein Leben	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte Freizeit und freie Zeit	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen) Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> - klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunft-gemäße Aktionen und Reaktionen (Pers. Komp.), - vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber (Pers. Komp.), - erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen (Pers. Komp.), - beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie (Pers. Komp.), - erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen

	<p>Verantwortung im Nahbereich (Pers. Komp.),</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander (Pers. Komp.), - erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes (Soz. Komp.), - unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar (Soz. Komp.), - überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen (Soz. Komp.), - erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch (Soz. Komp.), - erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese (Soz. Komp.), - beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme (Sachkomp.), - beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (MK), - begründen Meinungen und Urteile (MK), - hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein (MK).
<p>Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Wochen</p>	
<p>Leistungsbewertung: s. 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>	

<p>Unterrichtsvorhaben II Fragenkreis 2 – Die Frage nach dem Anderen</p>	
<p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte Der Mensch in der Gemeinschaft</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander (Pers. Komp.), - vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese

	<p>anderen gegenüber erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen (Pers. Komp.),</p> <ul style="list-style-type: none">- beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie (Pers. Komp.),- erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich (Pers. Komp.),- setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander (Pers. Komp.),- erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes (Soz. Komp.),- hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen (Soz. Komp.),- unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar (Soz. Komp.),- überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen (Soz. Komp.),- erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch (Soz. Komp.),- unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen (Soz. Komp.),- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese (Soz. Komp.),- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (Sachkomp.),- beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch (Sachkomp.),- beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme (Sachkomp.),- beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (MK),
--	---

	<ul style="list-style-type: none"> - erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (MK), - begründen Meinungen und Urteile (MK), - hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein (MK), - schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt (MK).
Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Wochen	
Leistungsbewertung: s. 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	

Unterrichtsvorhaben III Fragenkreis 3 – Die Frage nach dem guten Handeln	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte, „Gut“ und „Böse“	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen) Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> - erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander (Pers. Komp.), - vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber (Pers. Komp.), - vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber (Pers. Komp.), - erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen (Pers. Komp.), - setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander (Pers. Komp.), - erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes (Soz. Komp.), - hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen (Soz. Komp.), - unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese

	<p>beispielsweise in fiktiven Situationen dar (Soz. Komp.),</p> <ul style="list-style-type: none"> - überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen (Soz. Komp.), - unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse (Soz. Komp.), - üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein (Soz. Komp.), - beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch (Sachkomp.), - begründen Meinungen und Urteile (MK), - bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander (MK), - erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (MK), - hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein (MK).
<p>Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Wochen</p>	
<p>Leistungsbewertung: s. 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>	

<p>Unterrichtsvorhaben IV Fragenkreis 4 – Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p>	
<p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte, Armut und Wohlstand</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie (Pers. Komp.), - erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich (Pers. Komp.), - erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes (Soz. Komp.), - unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar (Soz. Komp.),

	<ul style="list-style-type: none"> - überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen (Soz. Komp.), - erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch (Soz. Komp.), - unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen (Soz. Komp.), - unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse (Soz. Komp.), - erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (Sachkomp.), - beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme (Sachkomp.), - beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (MK), - erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (MK), - untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her (MK), - begründen Meinungen und Urteile (MK), - üben kontrafaktisches Denken ein (MK), - bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander (MK), - hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein (MK).
<p>Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Wochen</p>	
<p>Leistungsbewertung: s. 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>	

<p>Unterrichtsvorhaben V Fragenkreis 5 – Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p>	
<p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte, Leben mit und von der Natur</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und

	<p>Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber (Pers. Komp.),</p> <ul style="list-style-type: none">- beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie (Pers. Komp.),- erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich (Pers. Komp.),- hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen (Soz. Komp.),- unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar (Soz. Komp.),- überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen (Soz. Komp.),- erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch (Soz. Komp.),- unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse (Soz. Komp.),- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese (Soz. Komp.),- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (Sachkomp.),- formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen (Sachkomp.),- beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch (Sachkomp.),- beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme (Sachkomp.),- beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (MK),- erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer
--	---

	<p>ethischen und übrigen philosophischen Dimension (MK),</p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her (MK), - begründen Meinungen und Urteile (MK), - üben kontrafaktisches Denken ein (MK), - hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein (MK), - schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt (MK).
<p>Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Wochen</p>	
<p>Leistungsbewertung: s. 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>	

<p>Unterrichtsvorhaben VI Fragenkreis 6 – Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p>	
<p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte, „Schön“ und „hässlich“</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit (Pers. Komp.), - erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander (Pers. Komp.), - beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie (Pers. Komp.), - erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich (Pers. Komp.), - erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes (Soz. Komp.), - hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen (Soz. Komp.), - unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar (Soz. Komp.), - überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen (Soz. Komp.),

	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen (Soz. Komp.), - beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch (Sachkomp.), - beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven (Sachkomp.), - beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (MK), - erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (MK), - begründen Meinungen und Urteile (MK), - üben kontrafaktisches Denken ein (MK), - bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander (MK), - hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein (MK).
<p>Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Wochen</p>	
<p>Leistungsbewertung: s. 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>	
<p>Konkreter Bezug zum Medienkompetenzrahmen: Als Orientierungsgrundlage dienen je nach konkretem Unterrichtsvorhaben die Inhaltsfelder des Medienkompetenzrahmens NRW. Besonders liegt der Fokus im Sinne der Meinungs- und Identitätsbildung auf der Förderung eines kritischen Medienumgangs.</p>	
<p>Konkreter Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung: Als Orientierungsgrundlage dient <i>Bereich C – Medien und Informationen in der digitalen Welt aus der Rahmenvorgabe für Verbraucherbildung in Schule in der Primarstufe und Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen (S. 14-20).</i></p>	
<p>Fachspezifische Anmerkungen: Im Rahmen dieser Unterrichtsreihe bietet sich eine erste Erkundung der Stadtbibliothek inkl. einer Bibliotheksführung an. Zudem besteht die Möglichkeit, besonders den angemessenen Umgang mit (digitalen) Medien zu thematisieren.</p>	

<p>Unterrichtsvorhaben VII Fragenkreis 7 – Die Frage nach Ursprung, Zukunft</p>	
<p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte, Vom Anfang der Welt</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile

	<p>über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber (Pers. Komp.),</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander (Pers. Komp.), - unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar (Soz. Komp.), - überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen (Soz. Komp.), - formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen (Sachkomp.), - beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven (Sachkomp.), - erläutern religiöse Rituale in verschiedenen Weltreligionen und respektieren sie (Sachkomp.), - beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme (Sachkomp.), - beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (MK), - erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (MK), - untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her (MK), - begründen Meinungen und Urteile (MK), - üben kontrafaktisches Denken ein (MK), - bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander (MK), - hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein (MK), - schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt (MK).
<p>Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Wochen</p>	
<p>Leistungsbewertung: s. 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>	

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben I Fragenkreis 1 – Die Frage nach dem Selbst – Ich und mein Leben	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte Gefühl und Verstand	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen) Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none">- reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck (Pers. Komp.),- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen (Pers. Komp.),- erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung (Pers. Komp.),- reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft (Soz. Komp.),- reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um (Soz. Komp.),- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz (Soz. Komp.),- entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet (Soz. Komp.),- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen (Sachkomp.),- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung (MK),- erarbeiten philosophische Gedanken und Texte (MK),

	<ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht (MK), - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche (MK), - führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch (MK), - analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie (MK), - führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens (MK), - verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar (MK).
<p>Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Wochen</p>	
<p>Leistungsbewertung: s. 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>	

<p>Unterrichtsvorhaben II Fragenkreis 2 – Die Frage nach dem Anderen</p>	
<p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte Freundschaft und Partnerschaft</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck (Pers. Komp.), - erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung (Pers. Komp.), - stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen (Pers. Komp.), - reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft (Soz. Komp.), - reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit

	<p>Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um (Soz. Komp.),</p> <ul style="list-style-type: none"> - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz (Soz. Komp.), - entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet (Soz. Komp.), - lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft (Soz. Komp.), - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen (Sachkomp.), - beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu (Sachkomp.), - beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung (MK), - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte (MK), - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht (MK), - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche (MK).
<p>Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Wochen</p>	
<p>Leistungsbewertung: s. 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>	

<p>Unterrichtsvorhaben III Fragenkreis 3 – Die Frage nach dem guten Handeln</p>	
<p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte, Lust und Pflicht</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung (Pers. Komp.),

- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen (Pers. Komp.),
- diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive (Pers. Komp.),
- stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen (Pers. Komp.),
- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung (Pers. Komp.),
- reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft (Soz. Komp.),
- reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um (Soz. Komp.),
- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz (Soz. Komp.),
- entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet (Soz. Komp.),
- lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft (Soz. Komp.),
- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (Sachkomp.),
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen (Sachkomp.),
- beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu (Sachkomp.),
- erarbeiten philosophische Gedanken und Texte (MK),
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht (MK),

	<ul style="list-style-type: none"> - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche (MK), - führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch (MK), - analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie (MK), - führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens (MK).
<p>Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Wochen</p>	
<p>Leistungsbewertung: s. 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>	

<p>Unterrichtsvorhaben IV Fragenkreis 4 – Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p>	
<p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte, Recht und Gerechtigkeit</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen (Pers. Komp.), - diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive (Pers. Komp.), - stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen (Pers. Komp.), - reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft (Soz. Komp.), - reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um (Soz. Komp.), - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz (Soz. Komp.), - entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet (Soz. Komp.),

	<ul style="list-style-type: none"> - lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft (Soz. Komp.), - erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten (Sachkomp.), - erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (Sachkomp.), - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen (Sachkomp.), - beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung (MK), - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte (MK), - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht (MK), - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche (MK), - analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie (MK), - führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens (MK), - verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar (MK).
<p>Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Wochen</p>	
<p>Leistungsbewertung: s. 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>	

<p>Unterrichtsvorhaben V Fragenkreis 5 – Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p>	
<p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte, Der Mensch als kulturelles Wesen</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen (Pers. Komp.),

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">- diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive (Pers. Komp.),- stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen (Pers. Komp.),- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung (Pers. Komp.),- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive (Soz. Komp.),- reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um (Soz. Komp.),- erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt (Soz. Komp.),- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz (Soz. Komp.),- lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft (Soz. Komp.),- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz (Sachkomp.),- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (Sachkomp.),- reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen (Sachkomp.),- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen (Sachkomp.),- erarbeiten philosophische Gedanken und Texte (MK), |
|--|---|

	<ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht (MK), - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche (MK) - führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens (MK), - verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar (MK).
Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Wochen	
Leistungsbewertung: s. 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	

Unterrichtsvorhaben VI Fragenkreis 6 – Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte, „Wahr“ und „Falsch“	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen) Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> - erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung (Pers. Komp.), - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen (Pers. Komp.), - reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft (Soz. Komp.), - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz (Soz. Komp.), - entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet (Soz. Komp.), - lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft (Soz. Komp.),

	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken (Sachkomp.), - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen (Sachkomp.), - beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung (MK), - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte (MK), - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht (MK), - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche (MK), - verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar (MK).
<p>Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Wochen</p>	
<p>Leistungsbewertung: s. 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>	
<p>Konkreter Bezug zum Medienkompetenzrahmen: Als Orientierungsgrundlage dienen je nach konkretem Unterrichtsvorhaben die Inhaltsfelder des Medienkompetenzrahmens NRW. Besonders liegt der Fokus im Sinne der Meinungs- und Identitätsbildung auf der Förderung eines kritischen Medienumgangs.</p>	
<p>Konkreter Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung: Als Orientierungsgrundlage dient <i>Bereich C – Medien und Informationen in der digitalen Welt</i> aus der <i>Rahmenvorgabe für Verbraucherbildung in Schule in der Primarstufe und Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen</i> (S. 14-20).</p>	
<p>Fachspezifische Anmerkungen: Im Rahmen dieser Unterrichtsreihe bietet sich eine erste Erkundung der Stadtbibliothek inkl. einer Bibliotheksführung an. Zudem besteht die Möglichkeit, besonders den angemessenen Umgang mit (digitalen) Medien zu thematisieren.</p>	

<p>Unterrichtsvorhaben VII Fragenkreis 7 – Die Frage nach Ursprung, Zukunft</p>	
<p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte, Glück und Sinn des Lebens</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in

	<p>symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck (Pers. Komp.),</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten (Pers. Komp.), - reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um (Soz. Komp.), - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz (Soz. Komp.), - entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz (Sachkomp.), - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen (Sachkomp.), - reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen (Sachkomp.), - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte (MK), - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht (MK), - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche (MK), - führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens (MK), - verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar (MK).
<p>Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Wochen</p>	
<p>Leistungsbewertung: s. 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</p>	

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Die Reihenfolge der genannten Unterrichtsreihen wird jeweils innerhalb des Teams der in den Jahrgangsstufen unterrichtenden Lehrkräfte abgesprochen. Angestrebt wird, dass die Reihenfolge

der Themen in den Klassen parallel liegen, damit klassenübergreifende Fördermaßnahmen oder ggf. anfallender Vertretungsunterricht leichter zu organisieren sind. Insofern es möglich ist, wird eine Kooperationen mit den Fachschaften der katholischen und evangelischen Religion angestrebt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Sonstige Mitarbeit

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin oder eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u.a.:

- mündliche Beiträge (z. B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen, Präsentationen, etc.),
- schriftliche Beiträge (z. B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Handouts, Portfolios, mediale Produkte etc.).
- Ggf. Heftführung
- Ggf. Schriftliche Überprüfungen

Dies soll die Schülerinnen und Schüler auch auf schriftliche Leistungsüberprüfungen in der Sekundarstufe II vorbereiten.

2.4 Lehr- und Lernmittel

In der Sekundarstufe I werden ausgewählte Lehr- und Lernmaterialien (z.B. diverse Schulbücher) zur Unterrichtsgestaltung verwendet.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Im Rahmen spezifischer Unterrichtsvorhaben besteht die Möglichkeit fächerübergreifende Projekte und Themen durchzuführen, wie zum Beispiel in Jahrgangsstufe 8 beim Unterrichtsvorhaben Liebe und Partnerschaft einen gemeinsamen Workshop durchzuführen.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Der kollegiale Austausch wird durch regelmäßige Fachschaftskonferenzen gesichert. Zu diesem sind immer auch Eltern- und Schülervertretungen eingeladen. Wir besuchen regelmäßig

Implementationsveranstaltungen, um uns sowohl fachlich als auch didaktisch fortzubilden und zu vernetzen.